

Verlag von Schuster & Loeffler, Berlin.

Nordische Meisternovellen

übersetzt und herausgegeben
von

Ernst Brausewetter.

Mit Charakteristiken von 26 Verfassern u. ihren Porträts.
Vornehm broschiert M. 6,—, elegant gebunden M. 7,50.

Zweite Auflage.

Diese Sammlung Nordischer Meisternovellen repräsentiert alle Namen von Bedeutung aus der nordischen Litteratur in einer charakteristischen Novelle Die Beiträger sind:

Schwedische Verfasser:	Arne Garborg.
August Strindberg.	Knut Hamsun.
Ola Hansson.	Gabriel Finne
Verner von Heidenstam.	Amalie Skram.
Tor Hedberg.	Dänische Verfasser:
Gustav af Geijerstam.	Holger Drachmann.
Per Hallström.	Sophus Schandorph.
Alfred af Hedenstjerna.	Henrik Pontoppidan.
Selma Lagerlöf.	Karl Gjellerup.
Sophie Elkan (Rust-Roest).	Hermann Bang.
Norwegische Verfasser:	Peter Nansen.
Björnstjerne Björnson.	Karl Larsen.
Jonas Lie.	Finnische Verfasser:
Alexander L. Kielland.	Juhani Aho.
Magdalena Thoresen.	Karl A. Tavaststjerna.

Urteile der Presse:

Welt am Montag: Den Freunden skandinavischer Litteratur wird in diesem Bande die Möglichkeit geboten, sich über all diejenigen nordischen Gegenwartsautoren, die in Deutschland bereits bekannt sind, des Näheren

Verlag von Schuster & Loeffler, Berlin.

zu informieren. Der Verfasser bietet von jedem einzelnen ein künstlerisches und geistiges Charakterbild in kurzem Umriss, bei dem das Bestreben darauf gerichtet ist, die künstlerische Individualität zu zeichnen, so dass der Leser, auch ohne die Werke des betreffenden Autors zu kennen, ein Bild seines Schaffens bekommt.

Hamburger Fremdenblatt: Den Bewunderern der jungen nordischen Litteratur wird mit diesem Buche ein prächtiges Geschenk gemacht . . . Es ist dem Herausgeber von Herzen zu wünschen, dass seine schwierige; trefflich gelungene Arbeit in weitesten Kreisen den verdienten Beifall finde.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Da greifen nun Brausewetter's „Meisternovellen“ in dankenswertester Weise ergänzend ein. Ihr Übersetzer ist auf dem Gebiete der modernen nordischen Litteratur vielleicht zur Zeit unser bester Kenner. Unermüdlich ist er als formgewandter Interpret neuer schwedischer, dänischer und norwegischer Novellisten, Romanschriftsteller und Dramatiker thätig. In seinem neuesten Buche tritt er nun ausser als Übersetzer auch als feinfühligler Essayist und Kritiker auf, indem er jedem Autor, von dem er eine Novelle oder Skizze übersetzt, auch ein knappes ästhetisches Porträt widmet. Diese kleinen Skizzen, die den gehaltvollen Extrakt einer umfangreichen Belesenheit enthalten, zeugen von der Fähigkeit eindringendsten psychologischen Verständnisses, dem sich gleichzeitig die Gabe, das Ganze der Persönlichkeit zu erfassen, harmonisch verbindet. Der Verfasser giebt fast überall das Ergebnis eigener Prüfung, wodurch seine Charakterbilder einen eigenen fesselnden Reiz erhalten.

Frankfurter General-Anzeiger: Ganz vortrefflich sind die jedem Autor gewidmeten Charakteristiken; sie vermitteln uns ein umfassendes Bild der nordischen Litteraturbewegung.

Verlag von Schuster & Loeffler, Berlin.

Juhani Aho.

Ellis Ehe.

Roman aus dem Finnischen,
übersetzt von

Ernst Brausewetter.

Mit Umschlagzeichnung von M. Raschka.
2. Auflage.

Eleg. brosch. M. 3,50, vornehm geb. M. 4,50.

Aus den Urteilen:

Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Es ist, soviel wir wissen, die erste grössere Arbeit, mit der Juhani Aho, der zu den gelesensten Dichtern seiner finnischen Heimat gehört, vor die deutsche Leserwelt tritt. In dem vorliegenden Roman offenbart sich die ganze tiefpoetische Natur des finnischen Dichters. Ein weicher, melancholischer Zug liegt über dem Buche, gedämpfte Farben, grau und blau wie der Strauss, den Elli im Anfang des Buches für den erwarteten Besuch gewunden hat. Solche Farben, die nicht weit leuchten, im Scheine der Sonne wohl einen warmen, tiefen Glanz annehmen, wenn aber die Sonne sich verbirgt, nur um so traurig-eintöniger werden, tragen alle die Empfindungen und Erlebnisse der Heldin. Es ist ein tieferschütterndes Schicksal, diese traurige Ehe Frau Ellis, trotzdem nicht der Sturm heftiger, wilder Leidenschaften durch ihr inneres Leben braust, sondern die Empfindungen sich scheu zurückhalten. Alle die Menschen, mit denen wir bekannt werden, sind

Fleisch von unserem Fleisch, so dass wir in tiefster Seele mit ihnen fühlen. Juhani Aho ist ein Seelenkenner wie Wenige. In der allmählichen Entwicklung der langsam zum Bewusstsein erwachenden Liebe Ellis bietet er uns ein Gemälde voll unmittelbarer Wahrheit und von subtilster Feinheit der Linien. Nichts ist erkünstelt, nichts posirt, nichts überspannt-sentimental, aber alles ist übergossen von zartester Poesie. Der Dichter hat zu Gunsten der Wahrheit darauf verzichtet, durch eine gewaltsame „Lösung“ einem Schicksal einen äusserlichen Abschluss zu geben, dessen Tragik gerade darin besteht, dass man sein Ende nicht absehen kann. Er hat mit diesem Verfahren als Künstler gehandelt, der die Einheit der Stimmung, die über der Dichtung ruht, nicht durch eine vorzeitige Lösung arg gefährden wollte. Die Übersetzung ist durchweg höchsten Lobes wert. Wir sind der Verlagsbuchhandlung für die Vermittlung der Bekanntschaft mit einem echten Dichter des Nordens aus einer Litteratur, deren Schätze für uns noch so gut wie unbehoben sind, zu Danke verpflichtet.

Gesellschaft: Elli ist glänzend gezeichnet als Ehegattin und als Mensch. Auch die Darstellung von Olafs Charakter ist sehr künstlerisch. Die Natur malt Aho mit Pierre Loti'schem Pinsel. Kurz, der Roman ist ein echtes Kunstwerk.

Hamburger Fremdenblatt: Das Buch hinterlässt einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Aho ist ein neuer Name, aber man kann ihn ohne weiteres den besten skandinavischen Namen an die Seite stellen.

Neues Pester Journal: Ein Kunstwerk ist das Buch von Aho. Tausend einsame Frauen werden in der unglücklichen Elli sich selbst wieder finden.



